KirchenBlättl

Gemeindebrief des Ev.-Luth. Brückenkirchspiels Vogtland
Ausgabe Limbach | Jocketa

August 2025 /
September 2025

„Gott ist unsere Zuversicht und unsere Stärke." (Psalm 46,2)

Inhalt	**2**
Gedanken zum Monatsspruch August	**3**
Regelmäßige Veranstaltungen	**4-6**
Kirchenmusik	**7-8**
Musikalische Gottesdienste	7-8
Aus dem Brückenkirchenspiel	**9-10**
Kinder- & Jugendseite	**11**
Gottesdienste	**12-13**
Wort und Wein	**14**
Limbach aktuell	**15-16**
Aktuell	15-16
Jocketa	**17-19**
Kirchweihfest	17
Kinderchor	19
Futurum aktuell	**20**
Neues aus unseren Evangelischen Schulen	20
Pinnwand	**21**
Freud & Leid	**22-23**
Adresse und Konten	**24**

Die Kirche zu Ruppertsgrün trägt den Namen St. Ruppertus und wurde im 17. Jahrhundert auf die im 30jährigen Krieg zerstörte Kirche aufgebaut. Im Inneren befindet sich eine wertvolle barocke Ausstattung, die Zeugnis gibt vom Glauben der früheren Gemeindeglieder.
Gleichzeitig ist es auch Gemeindezentrum für die Ruppertsgrüner Kirchgemeinde, da man einen Teil der Kirche zu Gemeinderäumen umgebaut hat.

Austräger gesucht!

Liebe Kirchenblätt´l-Leser, wir möchten, dass unser 2-monatiger Info-Brief möglichst alle Gemeindeglieder erreicht. Dafür suchen wir immer wieder Austräger! Könnten Sie sich vorstellen, aller 2 Monate eine halbe Stunde in diese Aufgabe zu investieren? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Dankeschön!

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. Apostelgeschichte 26,22 (Monatsspruch August)

Liebe Leser,
bei dem Wort „Hilfe" kommt mir manchmal (Gott sei Dank nicht immer!) mein altes Französisch-Schulbuch in den Sinn: „Au secour! Au secour!" (deutsch: „Zu Hilfe! Zu Hilfe!"), rief dort Arthur, ein Papagei, in der allerersten Lektion. Vielleicht wollten die Autoren dieses Lehrbuchs den schüchternen Siebtklässlern gleich mit auf den Weg geben, wie sie sich fortan im Französisch-Unterricht fühlen werden… Und so mag auch ich in manch einer Klausur innerlich gerufen haben: „Zu Hilfe! Zu Hilfe!" Wenn man ratlos vor dem Papier sitzt und sich nicht erinnern mag, was doch gleich im Hefter aufgeschrieben war oder was dieses Wörter bedeuten sollen.
Das Leben zeigt einem bald, dass sich solche verzweifelten Hilferufe nicht nur auf die Schulzeit beziehen, sondern immer wieder Anwendung finden. Der Herausforderungen durchleben wir genug. Manche meistern wir ohne Probleme, doch immer wieder stoßen wir auch an unsere Grenzen, manchmal drohen wir sogar an den Herausforderungen des Lebens zu verzweifeln. – „Zu Hilfe! Zu Hilfe!"

In der Bibel lesen wir immer wieder von Menschen, die erlebt haben, wie Gott ihnen in genau solchen Situationen zur Seite springt: Abraham, Jakob, Mose, Hanna, Hiskia, Jona, Nehemia, Petrus, Maria & Marta und so viele mehr! Allein schon die Psalmen Davids sind voll von Hilfs-Erzählungen. (z. B. Psalm 50,15) Ebenso auch die Apostelgeschichte, in der uns viel von Paulus berichtet wird. Einmal steht er als Angeklagter vor König Agrippa; er bekommt die Chance, ihm von Jesus zu erzählen. Und Paulus bekennt: Immer und immer wieder durfte ich erleben, wie Gott mir zur Seite springt, wie Gott mir beisteht, wenn ich Hilfe brauche. Immer ist Gott da. Immer ist Gott für mich da!
Wenn wir zu Gott rufen: „Zu Hilfe! Zu Hilfe!", dann wird er uns hören, dann wird er uns helfen. (Wenn auch manchmal anders, als wir es gern hätten; aber das ist ein anderes Thema…) Gott greift ein. Sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Familie, im Urlaub oder ganz woanders. Gott ist für uns da.
Und wenn wir erlebt haben, dass Gott unseren Hilferuf hört, dann dürfen wir anderen davon erzählen, dann sollen wir auch sie zu diesem Hilferuf ermutigen! Denn wir sind Zeugen für Gott vor unseren Mitmenschen. – Wer sollte Ihnen sonst von ihm erzählen?
Gott zu erleben und den Mut, davon zu berichten wünsche ich Ihnen und Euch von Herzen!

Ihr und Euer Pfarrer Samuel Friebis

Elsterberg:

Frauenkreis	Mo. 01.09.	15.00 Uhr Gemeindehaus
Gebetskreis	donnerstags nach Absprache mit Cony Stark 0151/52322536	14.00 Uhr Gemeindehaus

Ruppertsgrün:

Senioren- und Diakonienachmittag	Jeden 2. Freitag im Monat: 08.08. / 12.09.	14.30 Uhr Kirchsaal
Chor	mittwochs	19.00 Uhr Kirchsaal

Limbach:

Gemeindegebet	werktags	18.30 Uhr Pfarrhaus
Frauendienst	Di, 12.08. / 09.09.	14.30 Uhr St.-Mich.-Gem.haus
Hauskreis Weinhold	donnerstags	20.00 Uhr Pfarrhaus
Hauskreis Bürger	nach Absprache	20.00 Uhr an wechselnden Orten
Treffpunkt Lichtblick	montags	10.00 Uhr St.-Mich.-Gem.haus

Jocketa:

Bibel- und Gesprächskreis	donnerstags	19.30 Uhr Gemeindesaal
Frauendienst	Mi, 13.08. / 10.09.	14.00 Uhr Gemeindesaal
Gemeindegebet	Sonntag nach 9:00 Uhr Gottesdienst	Christenlehreraum
Hauskreis „Best age“	Nach Vereinbarung	19.00 Uhr Gemeindesaal
Hauskreis für Frauen	donnerstags (gerade Woche)	20.00 Uhr
Ü40 Kreis	nach Absprache	20.00 Uhr Gemeindesaal
Chor	dienstags	19.30 Uhr Gemeindesaal
Kinderchor	freitags	16.00 Uhr Christenlehreraum

Neumark:

Gemeindenachmittag	Di, 12.08. Im Sept: Einladung zur 800-Jahr-Feier	14.15 Uhr Pfarrsaal

Mylau:

BIBELZEIT! Gesprächskreis	2. & 4. Freitag im Monat (12.09.25, 26.09.25)	20.00 Uhr
Biblischer Gesprächskreis	1. & 3. Donnerstag im Monat (04.09.25., 18.09.25)	19.30 Uhr
Töpferkreis	2. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr Jugendraum
Gemeindenachmittag	Do, 07.08./ 04.09.	14.30 Uhr Gemeindesaal

Reichenbach:

Bibelstunde	montags	15.00 Uhr Landesk. Gemeinsch.
Gesprächskreis	Mo, 11.08./ 01.09.	19.30 Uhr Gemeindehaus
Hauskreis	Nach Absprache	19.30 Uhr bei Frau Prager
Gesprächskreis SB	Mi, 10.09.	1930 Uhr Schneidenbach
Frauenfrühstück	Mi, 20.08. / 17.09.	8.30 Uhr Gemeindehaus
Seniorenkreis	Do, 14.08. / 11.09.	14.30 Uhr Gemeindehaus
Seniorennachmittag	dienstags	14.00 Uhr Begegnungsstätte

Pflegeheim-Gottesdienste:

Alloheim:	Jeden 2. und 4. Do im Monat	10.00 Uhr
Wohnen am Park (AWO):	Jeden 2. Mittwoch im Monat	10.15 Uhr
Kursana-Domizil:	Jeden Donnerstag	10.00 Uhr
Pflegeheim Netzschkau:	Jeden Donnerstag	10.00 Uhr
Fontiva Dungersgrün:	Jeden 1. und 3. Di im Monat	10.00 Uhr
Seniorenresidenz Bahnhofsstr.:	jeden 2. Do im Monat	11.00 Uhr

Angebote für Kinder				
Netzschkau	**MiniGeneration** Für 0-6 Jahre mit Mama/Papa	Freitags 22.8./5.9. / 26.9.	16:00-18:00	Pfarrhaus M.-L.-Str.
Christenlehre-Kinderstunden-Jungschar				
Elsterberg	**Kinderstunde** Kl. 1 - 3	montags	15:00	Christenlehreraum
	Kl. 4 - 6		16:00	
Rupp./ Jocketa	**Christenlehre** Kl. 1 - 6	montags	14:00	Christenl. Jocketa
Jocketa	**Jungschar** Kl. 5 - 6	montags	17:00	Gemeindesaal
Limbach	**Ratz-Fatz-Kindertreff**	Do, 21.08. / 04.9. / 18.9. / 2.10.	15:00	LKG
	Christenlehre Kl. 1 - 3	mittwochs	16:30	St. Michaelis-Gemeinderaum
	Kl. 4 - 6	mittwochs	16:30	
	Christliche Pfadfinder	16.8.	14:00 – 17:00	
Netzschkau	**Christenlehre** Kl. 1-2	montags	14:00	Gemeindehaus Lindenstr.
	Kl. 3-4	montags	15:00	
	Kl. 5-6	montags	16:00	Beginn 1.9.
Mylau	**Christenlehre** Kl. 1-6	donnerstags	15:00	Christenlehreraum
Neumark	**Christenlehre** Kl. 1 - 3	dienstags	15:00	Pfarrsaal
	Kl. 4 - 6	dienstags	16:30	Pfarrsaal
Reichenbach	**Christenlehre** Kl. 1 - 3	mittwochs	15:00	Gemeindehaus
	Kl. 4 - 6	mittwochs	16:30	

Angebote für Jugendliche				
Konfirmandenzeit				
Neumark		mittwochs, 14tägig	16:30 20.8.	Pfarrsaal
Reichenbach	8. Klasse	montags, 14tägig	16:30 25.8.	Gemeindehaus
	7. Klasse	montags, 14tägig	16:30 18.8.	Gemeindehaus
Netzschkau /	7. Klasse	dienstags	16:30	Gemeindehaus Limbach
Limbach/Jocketa/Elsterberg	8. Klasse	mittwochs	16:30	Pfarrhaus M.-L.-Str. Netzschkau
Junge Gemeinden				
Elsterberg	**Junge Gemeinde**	montags	18:00	Jugendraum
Jocketa	**Junge Gemeinde**	mittwochs	17:00	Jugendraum
Limbach	**Jugendhauskreis**	mittwochs	16:30	
	Ort bitte bei Evelyn Kämpf erfragen: 0176/43282428			
	EC-Teentreff	samstags	16:30	Alter Pfarrsaal
	EC-Jugendkreis	samstags	18:00	Alter Pfarrsaal
Mylau	**Junge Gemeinde**	mittwochs	18:30	Jugendraum
Netzschkau	**Junge Gemeinde**	montags	18:00	Pfarrhaus Lindenstraße
Neumark	**Junge Gemeinde**	dienstags	18:00	Pfarrsaal
Reichenbach	**Junge Gemeinde**	dienstags	18:30	Jugendraum

Konzerte August / September

Montag, 18. August 19.30 Uhr
Kirche Neumark
800 Jahre Neumark: Festliche Musik für fünf Trompeten und Orgel
Dresdner Trompetenquintett:
Moritz Hendrich, Marcus Kuhn, Tilman Peter, Christoph Reiche und Josef Simeth | Trompeten, Tilman Peter | Orgel
Eintritt frei – Spende erbeten.

Montag, 1. September 19.30 Uhr
Stadtkirche Mylau
Orgelkonzert
Domkantor Albrecht Koch (Freiberg) | Orgel
Eintritt frei – Spende erbeten.

Sonnabend, 6. September 19.30 Uhr
Kirche Neumark
Konzert SOS - Tribute to ABBA
24 € inkl. 5€ Glockenspende (Vorverkauf)
Eintrittskarten erhältlich über die Pfarrämter und an der Abendkasse

Sonntag, 7. September 17.00 Uhr
Kirche Elsterberg
„Von Barock bis Filmmusik"
Andreas Ebert | Trompete

Ulrich Meyer | Orgel
Eintritt frei – Spende erbeten.

Donnerstag, 11. September 17.00 Uhr
Kirche Neumark
Kindermitmachmusical:
Elisabeth - wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben
Ein Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi & Amadeus Eidner
Eintritt frei – Spende erbeten.

Sonnabend, 20. September 17.00 Uhr
Trinitatiskirche Reichenbach
Blockflötenmusik von Menuett bis Flageolett »Vol. 11« - Musik von der Renaissance bis zur Moderne
Leitung: Uta Hopfer Eintritt: 5 Euro

Konzert des Thomanerchors in der Stadtkirche Mylau 25. Juni 2025

Ein besonderes Ereignis: Der Thomanerchor aus Leipzig singt in der Mylauer Stadtkirche! Viele, viele Karten sind verkauft worden, vor der Kirche bildet sich eine lange Schlange und die Kirche füllt sich beträchtlich – es ist ein bisschen wie zu Weihnachten. Endlich haben alle ihren Platz gefunden – freundlich begleitet von den kompetenten Ordnern – und es kann losgehen. „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder" erklingt es. Fröhliches Gotteslob für all das, was Gott uns täglich an kleinen und großen Wundern erle-

ben lässt. Später wird es ernst: Es geht um den Frieden. „Wie liegt die Stadt so wüst, die voll Volks war“ – komponiert angesichts des zerstörten Dresdens, haben die Worte heute wieder eine bedrückende Kraft. Frieden ist ein hohes Gut und er macht sich rar in der Welt. Daran können wir nur begrenzt etwas ändern. Aber dort, wo wir leben, können wir versuchen, Frieden zu leben und zu verbreiten. „O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe übe, wo man sich hasst, dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt…“ Das ist so schwer wie es nötig ist. Aber wir können Gott an unserer Seite wissen, wo wir uns darum mühen. Am Ende erklingt noch einmal ein großartiges Lob mit Bachs Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ – am Anfang und am Ende steht das Lob Gottes, der uns geschaffen hat und liebt, der unser Leben und diese Welt in seiner Hand hält. Es war ein sehr emotionales Konzert – das letzte für die Sänger, die nach dem Abitur den Chor verlassen.

Viele Tränen flossen, auch bei der Zugabe dieser Sänger. Und schließlich beim Abschluss, dem Abendlied von Rheinberger – „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“.

Ein herzliches Dankeschön an die Thomaner und die Musiker unter der Leitung von Thomaskantor Andreas Reize, die die Stadtkirche mit so wunderbaren Klängen gefüllt haben – und an alle, die das Konzert organisiert und bei allen nötigen Handgriffen tatkräftig geholfen haben! Ulrike Penz

Wir musizieren gemeinsam

Reichenbach Gemeindehaus

Neue Kantorei	mittwochs	19.30 Uhr
Spatzenchor	mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende	mittwochs	15.45 Uhr
Sounds of Joy	freitags	18.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	18.45 Uhr
Vocalkreis	donnerstags	20.00 Uhr

Neumark Pfarrsaal

Kurrende (1. – 4. Kl.)	pausiert	

Limbach St. Michaelis Gemeindehaus

Kinderlobpreisb.	dienstags	16.30 Uhr

Jocketa Kirche / Gemeindesaal

Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Kinderchor	n. Vereinb.	
Posaunenchor	dienstags	19.00 Uhr
Flötenkreis	dienstags, im Pilgerz.	17.45 Uhr

Elsterberg Gemeindehaus

Kirchenchor	donnerstags	19.00 Uhr
Jugendchor	donnerstags	17.00 Uhr
Posaunenchor	donnerstags	19.00 Uhr

Ruppertsgrün Kirchsaal

Chorprobe	mittwochs	19.00 Uhr

Netzschkau Gemeindehaus

Spatzenchor	donnerstags	16.00 Uhr

Naturandachten im Tümpelbiotop - ein neues Angebot für Gemeinden, Hauskreisen und Arbeitsgruppen

Neben der großen Teichanlage „Käppels Floßteich“ habe ich ein Feuchtbiotop mit Tümpeln eingerichtet. Als Kirchgänger biete ich das neue Tümpelbiotop für Naturandachten von Gemeinden/Kreisen/Gruppen an. Es ist nur durch Führungen und Andachten begehbar. Auf Wunsch erklären wir einiges Biologisches zusätzlich zur Naturandacht, die ihr selbst gestaltet.

Ausstattung: 50 Sitzplätze als „grünes Klassenzimmer“, Mikrofon, Stecker für Gitarre, Dokumentenkamera m. Bildschirm (für Kurztexte ab 24 Fonts in Print) Nichtschwimmer/Kinder: Schwimmsicherungen mitbringen
Versicherung: Haftpflichtversicherung der besuchenden Gemeinde/Kreis/Gruppe (als Gemeindeausflug anmelden)
Parken: in Mühlwand (800 m) o. am Floßteichparkplatz (300 m) an der Straße zw. Mühlwand und Weißensand, Abzweig Jägerhaus.
Hunde: Leinenzwang für Hunde, die vor dem Biotop warten müssen
Kontakt: Dieter Käppel, kaeppel.buchwald@gmail.com, Handy: 0176/23111476
(Funklöcher!) mit Kontaktdaten und Rückrufn.

Interesse am Besuch des ganzen Tümpelgeländes? Essen, Grillen, WC-Nutzung, Floßfahrten usw.: Imbisspächter Daniel Mulks Tel. 0176 736389346

Foto: D. Käppel

„Ein feste Burg ist unser Gott“

Rückblick auf das Sommerfest des Brückenkirchspiels in der Burgruine Elsterberg am 22. Juni 2025

Stellt euch vor: Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein und eine wunderbar restaurierte Burgruine mit Blick auf Elsterberg. Eine große Bühne steht da, es werden Bänke und Tische aufgestellt, ein großes Gewusel. Sommerfestvorbereitungen. Endlich ist es so weit: Alle haben ihren Platz mit mehr oder weniger Schatten gefunden und der Gottesdienst kann beginnen. Der Posaunenchor stimmt alle auf das Fest ein. Und dann geht es um Gott und wie wir ihn uns vorstellen. „Ein feste Burg ist unser Gott“ wird gesungen, das Lied der Reformation aus der Feder Martin Luthers. Es wird gebetet mit Worten aus den Psalmen, die Gott ganz unterschiedlich beschreiben. Schließlich wird zusammengetragen, was die Gemeinden mitgebracht haben: Bausteine aus Kartons für eine Burgmauer, die von den Kindern aufgestellt wird. Nun kann man lesen, wie wir uns Gott vorstellen: als Sicherheit und Halt, als Quelle und Licht und vieles mehr. Manchmal konnte diese Mauer dem Wind nicht standhalten. Vielleicht so wie wir auch Gottes Nähe zuweilen nicht wahrnehmen. Aber sie ist da! In der Predigt erzählte Pfarrerin Hulek von dem, was uns Halt für die Zukunft gibt – so, wie die Burg Elsterberg eine Zuflucht für die Menschen des Ortes in unsicheren Zeiten war. Schöne Musik von Chor, Kinderchor und Bläsern half dabei, die Botschaft in uns aufzunehmen.

Danach geht es bunt weiter: Mittagessen und leckerer Kuchen. Führungen durch die Burgruine. Ein Quiz, bei dem alle Beteiligten Fragen zu den Gemeinden des Kirchspiels beantworten können – am besten mit Hilfe der Geschwister aus den entsprechenden Orten. Es gibt Stände von Hospizverein und Diakonie – auch da ist Wissenswertes zu erfahren. Wieder gibt es schöne Musik von den Bläsern. Und viele, viele Gespräche. Möglichst im Schatten mit genug zu trinken. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest mit vorbereitet und tatkräftig geholfen haben – die Stadt Elsterberg, die uns die Burgruine zur Verfügung gestellt hat, die Kirchgemeinde Elsterberg, die uns liebevoll willkommen geheißen hat, die Ruinengeister und die Techniker und alle, die uns mit Essen und Trinken versorgt haben und viele mehr!

Abschluss der Christenlehre/Kinderstunde/Kurrende in Elsterberg, Reichenbach, Mylau und Neumark

Ein spannendes, lustiges, geschichtenreiches, musikvolles Jahr liegt hinter uns. Wir haben viel gehört von der Bibel, haben Gottesdienste mitgestaltet, viele Kekse gegessen und insgesamt eine tolle Zeit gehabt. Nun sind erstmal Ferien und auch das wird gefeiert. Mit 1000 Bausteinen und Playmobilfiguren oder mit einem Besuch beim Imker auf der Laga. Dazu gehörte jeweils ein großes Picknick mit Pizza, Obst, Würstchen, Keksen, ...
In der zweiten Schulwoche geht es mit Christenlehre und in der ersten Woche die Kurrende wieder los, die Familiengottesdienste zum Schuljahresbeginn stehen in der großen Übersicht. Dort könnt Ihr Euch stärken lassen fürs neue Schuljahr mit Gottes Segen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen und auf neue Begegnungen.

Dorothea Thomas und Andreas Kamprad

Sommerzeit in der JG Reichenbach

Um den Schuljahr gebührend zu beenden und den Sommer zu begrüßen, gab es eine lustige Grillfete. Leckeres Essen und viel Spaß gehörten zu diesem Abend. Im neuen Schuljahr geht es weiter und es dürfen sich alle zwischen 13 und 18 Jahren herzlich eingeladen fühlen.

Dorothea Thomas
Gemeindepädagogin Brückenkirchspiel Vogtland

GOTTESDIENSTE AUGUST / SEPTEMBER 2025

	ELSTERBERG	RUPPERTSGRÜN	NETZSCHKAU N = Netzschkau B = Brockau	LIMBACH	J
3. August 7. So. n. Trin.		9.00 Pfrn. Penz		10.30 Pfrn. Schubert	9 P
10. August 8. So. n. Trin.	9.00 Kirche Pfrn. Hulek		10.30 N Pfrn. Hulek	9.00	1 N
17. August 9. So. n. Trin.		9.00 Pfrn. Hulek	10.30 B Pfr. Friebis	10.30 FGD zum Schulbeginn GemPäd. Tittes	9 P
24. August 10. So. n. Trin.	9.00 Kirche FGD zum Schul-beginn Pfrn. Hulek		10.30 N S+L Kinder-Spezial Pfr. Friebis	09.00 Pfrn. Penz	1 F S G
31. August 11. So. n. Trin.		9.00 Pfrn. Schubert	10.30 B Pfrn. Schubert	14.30 WaldGD Markus Otto	1 B P
7. September 12. So. n. Trin.	9.00 Pfrn. Hulek	17.00 FGD zum Schulbeginn GemPäd U. Schmidt	10.30 N Kinder-Musical	10.30 Besser Zusammen Evelyn Kämpf Mittagessen + Kinderprogramm	S 1 K
14. September 13. So. n. Trin.			14.00 N Einführung Pfr. Friebis		
21. September 14. So. n. Trin.	10.30 Kirche GD Erntedank GemPäd. Thomas		10.30 N S+L Erntedank Pfr. Friebis	9.00 Pfrn. Penz	1 P
28. September 15. So. n. Trin.		9.00 Kirchweih Pfrn. Penz	10.30 B Erntedank Lekt. Ott	10.30 Erntedank	9

6.-18.10. Herbstferien AG=Abendmahl KG=Kindergottesdienst GH=Gemeindehaus S+L=Salz+Licht-Gottesdienst

JOCKETA	REICHENBACH PP=Peter-Paul-Kirche TT= Trinitatiskirche	MYLAU	NEUMARK	
9.00 Pfrn. Schubert	9.00 TT Präd. Birkhold	10.30 Präd. Birkhold		3. August 7. So. n. Trin.
10.30 NN	9.00 PP Pfrn. Penz		10.30 Tauf-GD Pfrn. Schubert	10. August 8. So. n. Trin.
9.00 Pfr. Friebis	9.00 TT Familiengottesd. zum Schulbeginn Pfrn. Penz	10.30 Freibad Familiengottesd. zum Schulbeginn Pfrn. Penz	14.00 Familiengottesd. zum Schulbeginn Pfrn. Schubert	17. August 9. So. n. Trin.
10.30 FamGD zum Schulbeginn GemPäd Tittes	9.00 PP Pfrn. Schubert	10.30 Pfrn. Schubert	10.30 Pfrn. Penz	24. August 10. So. n. Trin.
10.00 BootsGD Pfrn. Penz	9.00 TT Pfrn. Hulek	10.30 Pfrn. Hulek	19.00 Literaturgottes- dienst Pfrn. Dr. Rabe	31. August 11. So. n. Trin.
Sa. 6. Sept 16.00 Uhr TT Kindermusical		10.30 Präd. Birkhold	Einladung z. Kindermusical in Netzschkau	7. September 12. So. n. Trin.
			9.30 Kirchweih 800 Jahre Neumark Pfrn. Schubert	14. September 13. So. n. Trin.
10.30 Pfrn. Penz	16.00 Erntedank Unterheinsdorf Pfrn. Schubert	10.30 Präd. Birkhold	9.00 Präd. Birkhold	21. September 14. So. n. Trin.
9.00	9.00 PP+Familien- gottesdienst zu Erntedank Pfr. i.R. Alders	10.30 FGD Erntedank mit Pfrn. Penz/ GemPäd. Thomas		28. September 15. So. n. Trin.

Änderungen vorbehalten!

B=Brockau N=Netzschkau TT=Trinitatis-Kirche in Reichenbach PP=Peter-Paul-Kirche Reichenbach

WORT&WEIN im August 2025

Symbole und Motive in der christlichen Architektur

Am Beispiel der Mylauer Stadtkirche sind sie wunderbar zu erkennen: In Stein und Holz gearbeitete Ornamente, auf Flächen aufgemalte Motive. Sie alle haben eine Botschaft – wie der Bau selbst auch: Architektur als gebauter Glaube. Herzliche Einladung zu einem interessanten Abend mit dem versierten Mit-Erbauer Pfarrer i.R. Gotthold Lange
Mittwoch, 20. Aug. 2025, 19.30 Uhr mit anschl. Imbiss
Ort: **Stadtkirche Mylau**, Heubnerring 2, 08499 Mylau
Referent: **Pfarrer i.R. Gotthold Lange**

Lichtblick – eine offene Seelsorge-Selbsthilfegruppe

Wir halten Kontakt in Höhen und Tiefen, treffen uns einmal im Monat, gehen auch gerne mal spazieren und sind miteinander auf dem Weg - aneinander denkend und betend. Ob als Selbstbetroffener, Angehöriger, Fragender oder Suchender: Wir leihen einander Herz und Ohr. Im Gespräch miteinander und begleitet von Pfrn. Susanne Hulek möchte Lichtblick Impulse geben, die im Alltag den kleinen, feinen Unterschied ausmachen – den Lichtblick eben. Wer möchte: vierzehntägig montags (nach Absprache) im Gemeindehaus Limbach, 10.00 Uhr.
Kontakt über: Susanne Hulek 0173 1772272 susanne.hulek@evlks.de

Besser Lesen im Gottesdienst - kleine Lektorenschulung

Wie sage ich die Lesung des Evangeliums an? Was kommt danach? Abkündigungen – oh je… Wohin mit der Nervosität? Tipps und Tricks für alle „Vorleser" –
Leitung: Pfr. Samuel Friebis
Do 4. Sept 2025, 19.30 Uhr Kirche Ruppertsgrün

„Mein Text heute: Sorgt euch nicht, was ihr anziehen werdet."

Frauenstunde: Mittwoch, 19:30 Uhr in der LKG Limbach
27.08. und 24.09.

Posaunenchor: nach Absprache Info: Christian Stier

Termine der Landeskirchlichen Gemeinschaft Limbach

wöchentlich sonntags 14:00 Uhr in der LKG Limbach

Limbach aktuell

Im August

Limbach aktuell

Im September

Liebe Gemeinde,

wir haben unseren Besuchsdienst etwas umorganisieren müssen, da wir nicht mehr genügend Helfer haben um alle Geburtstagsbesuche wie bisher durchführen zu können. Ab Mai übernimmt Pfrn. U. Penz die bisherigen Besuche von unserem Pfr. M. Engler.

Ab diesem Jahr werden wir unseren Jubilaren zum 70.,75., 80., 85. Geburtstag persönlich gratulieren und ab dem 90. jährlich besuchen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Außenstelle Limbach
mittwochs 9-12 Uhr / 13.30 - 15.30 Uhr

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Das Kirchweihfest ist ein Anlass, uns an die vielfältige Hilfe Gottes für die Gemeinden in Pöhl und Jocketa zu erinnern.

Wir feiern in diesem Jahr den **60. Geburtstag** unserer Jocketaer Dreifaltigkeitskirche und zugleich lebt in unserer Kirche die seit Jahrhunderten bestehende Gemeinde in Pöhl fort.

Bekanntermaßen stammen einige Abendmahlsgeräte, der Taufstein und das älteste Kirchenbuch aus der Zeit um 1661, als in Pöhl eine neue Kirche geweiht wurde. Seit mehreren Jahren machen wir uns zum Kirchweihfest auf zu einem ganz be-

sonderen Gottesdienst. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit dem „Boot, das sich Gemeinde nennt", in See stechen.

Wir laden sehr herzlich ein zum Bootsgottesdienst 2025 am 31. August 2025 um 10.00 Uhr an der Anlegestelle der Talsperre Pöhl.

Wir freuen uns wieder auf wunderbare Posaunenklänge, die uns am „Hafen" und an Bord begleiten werden.

Die Fahrt ist dank einer Spende für alle Mitfahrenden wieder kostenlos, wir sammeln am Ausgang eine Kollekte. Für die Planung bitten wir sehr herzlich um eine Voranmeldung im Pfarramt Jocketa.

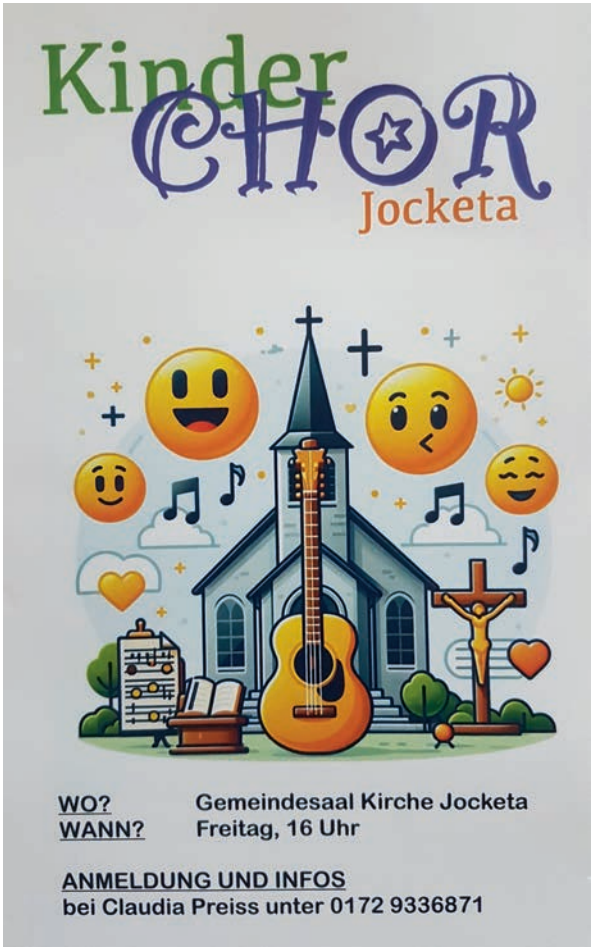
Mit freundlichen Grüßen im Namen des Kirchgemeindevorstandes der Dreifaltigkeitskirche Jocketa

Dr. Christiane Seidel

Kinderchor Jocketa

Wir freuen uns sehr, dass nach längerer Pause nun wieder ein Kinderchor in unserer Gemeinde entsteht. Alle Kinder, die sich auf gemeinsames Singen und Spaß freuen, können sich ab 15. August 2025 um 16.00 im Gemeindezentrum Jocketa treffen.

Bitte meldet euch bis dahin bei Claudia Preiss unter 01729336871 an.



Neues aus dem Futurum

Mit Glück in die Ferien

Der Abschussgottesdienst an der **Ev. Montessori-Grundschule Limbach**, gestaltet von der Purpur-Gruppe, stand ganz im Zeichen des Glücks. Ein Kind findet ein seltenes vierblättriges Kleeblatt und ist überglücklich – und teilt die Freude mit seiner Mutter und seinen Freunden. Dabei wird klar: Glück ist etwas ganz Besonderes und oft Verborgenes. Man muss genau hinschauen und aktiv danach suchen, um es zu entdecken. Und genau das tun dann alle und verstehen die Botschaft echten Glücks in der Gemeinschaft.

Im Anschluss an das Anspiel wurden alle Viertklässler feierlich gesegnet und mit einem kleinen „Topf" voller Glück verabschiedet.

Linie 4 fuhr ein letztes Mal

und mit ihr die Schülerinnen und Schüler unserer Klasse 4 der **Grundschule Unterm Regenbogen Bobenneukirchen.**

Nach einer schönen Inszenierung ihres Schulalltags wurden unsere künftigen Fünftklässler von den Kindern der 1. Klasse in die wohlverdienten Sommerferien und auf den Weg in ein neues Abenteuer verabschiedet.

Abschussgottesdienst mit Klasse 9

In diesem Jahr gestaltete Klasse 9 unseres **Ev. Gymnasiums Mylau** den

feierlichen Abschluss des Schuljahres in der Mylauer Stadtkirche. Mit selbst verfassten Fürbitten und einer Geschichte zum Nachdenken gab es einen Moment des Innehaltens vor dem Sturm in die Ferien.

Mehr Schein als Sein

Das war das Thema der diesjährigen Theateraufführung von Klasse 8 – Schneewittchen einmal anders mit viel Witz, Raum zum Nachdenken und hoch professionell.

Die Blumen machen den Garten, nicht der Zaun.

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für schwerkranke Menschen, Trauernde und ihre Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Sie möchten diese Arbeit im Ehrenamt unterstützen, wollen mehr wissen über Krankheit, Sterben, Tod und Trauer? Sie möchten neue, für Sie wertvolle zwischenmenschliche Erlebnisse und Begegnungen erleben oder fühlen Sie sich hilflos am Bett eines Schwerkranken, im Gespräch mit Angehörigen oder Trauernden? Dann dürfen Sie sich gern für unseren Kurs **„Schwerkranke und angehörige Begleiten"** anmelden. Er startet am **5. September 2025**. Es gibt noch **freie Plätze**.
Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder Sie können sich gern auch telefonisch melden. Mobil: 0174 71 25 976

Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, Telefon: 03765 612888
Büro Auerbach, Bebelstr. 13, Telefon: 03744 3098450
www.hospizverein-vogtland.de. info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerstkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	nach telefonischer Vereinbarung	Reichenbach, Büro Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 1 Auerbach, Büro, Bebelstr. 13
Trauercafé Reichenbach	Dienstag, 19. August 2025 von 15.00 - 17.00 Uhr	Reichenbach Nordhorner Platz 3
Trauercafé Reichenbach	Dienstag, 16. September 2025 von 15.00 - 17.00 Uhr	Reichenbach Nordhorner Platz 3

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland für die Kirchgemeinden Reichenbach, Mylau, Neumark, Limbach, Jocketa, Elsterberg und Ruppertsgrün
Redaktion:	Annegret Schubert (verantwortlich), Andreas Kamprad, Ulrike Penz, Sarah Stamboltsyan, Dorothea Thomas, Silke Tittes
Anschrift der Redaktion:	Kirchplatz 4, 08468 Reichenbach
Layout:	Karin Lorenz art & design
Satz, Druck:	ZSCHIESCHE GmbH Wilkau-Haßlau

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 6. September 2025.

Getauft wurden:

in Reichenbach

27.04. Ebba Zirnstein

in Limbach

21.04. Ruth Elisabeth Schumann
21.04. Max Masan

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

in Reichenbach

31.05. Benjamin Zedler und Maria, geb. Lehmann, Trauung in Stadtkirche Mylau

Zur Diamantenen Hochzeit eingesegnet wurden:

in Reichenbach

06.06. Rainer Eichhorn und Ingeborg, geb. Tunger

Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden:

in Ruppertsgrün

21.06. Klaus Kaufmann und Birgit, geb. Groß

in Mylau

12.07. Werner Barschdorf und Christine, geb. Stöckel, Rotschau

Konfirmationen

in Mylau

15.06. Luise Penz, Christian Böhm, Linus Weißer, Leon Wieland

Christlich bestattet wurden

in Reichenbach

14.05.	Ursula Roth geb. Fiedler	82 Jahre	
20.06.	Edgar Geyer	86 Jahre	
07.07.	Waltraud Dammenhayn, geb. Vöhl	90 Jahre	
10.07.	Jürgen Radecker	85 Jahre	

in Netzschkau

20.06.	Frank Götz	85 Jahre	Reichenbach

in Friesen

07.06.	Christa Möckel, geb. Liebig	97 Jahre	

in Jocketa

17.03.	Gottfried Künzel	87 Jahre	Netzschkau

in Elsterberg

09.05.	Ingeborg Fischer, geb. Kliemann	91 Jahre	
06.06.	Ilse Müller, geb. Schulz	96 Jahre	Jößnitz

in Ruppertsgrün

07.05.	Brunhilde Bucher, geb. Steudel	90 Jahre	

Wir gratulieren herzlich

allen Gemeindegliedern, die im August und September Geburtstag haben!

Wir wünschen Ihnen alles Gute – Wohlergehen und Zufriedenheit; Geduld und Humor; Dankbarkeit und Zuversicht; Gelassenheit und ein weites Herz; Menschen, die mit Ihnen gehen, Ihnen zuhören, Sie unterstützen und Schönes mit Ihnen genießen; einen Blick für die kleinen und großen Wunder des Lebens – und Gottes Segen in allem und an jedem Tag! Bleiben Sie behütet!
„Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen." Psalm 36, 6

KONTAKT

Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland-Pfarramt / Zentrale Verwaltungsstelle Kirchplatz 4 | 08468 Reichenbach | 03765 78380 | KSP.Vogtland-Bruecke@evlks.de Bankverbindung (Kirchgeld) DE37 8705 8000 3812 0080 67 | Internet: https://www.brueckenkirchspiel-vogtland.de/

Außenstelle Reichenbach
Kirchplatz 4 | 08468 Reichenbach | 03765 78380
www.ev-kirche-reichenbach.de | kg.reichenbach_vogtland@evlks.de
Bankverbindung: DE03 8705 8000 3812 0029 56

Öffnungszeiten:
Mo 10 - 12 | 14 - 16
Mi 10 - 12
Do 10 - 12 | 14 - 16

Außenstelle Mylau
O.-Richter-Str. 4 | 08499 Reichenbach OT Mylau | 03765 34031
www.stadtkirche-mylau.de | kg.mylau@evlks.de
Bankverbindung: DE79 8705 8000 3821 0002 78

Öffnungszeiten:
Di 14 - 16
Do 9 - 12

Außenstelle Neumark
Kirchplatz 1 | 08496 Neumark | 037600 2318
www.kirche-neumark.de | kg.neumark@evlks.de
Bankverbindung: DE29 8705 8000 3824 0012 91

Öffnungszeiten:
Di 9 - 12 | 13.30 - 15.30

Außenstelle Limbach
Am Pfarrberg 1 | 08491 Limbach | 03765 34228
www.kirchgemeinde-limbach.de | kg.limbach_stmichaelis@evlks.de
Bankverbindung: DE32 8705 8000 3823 0005 85

Öffnungszeiten:
Mi 9 - 12 | 13.30 - 15.30

Außenstelle Jocketa
Neudörfeler Str. 10 | 08543 Pöhl OT Jocketa | 037439 6440
www.kirchgemeinde-jocketa.de | kg.jocketa_poehl@evlks.de
Bankverbindung: DE87 8705 8000 3320 0001 78
Rüstzeitheim Jocketa, Frau Anett Hartenstein: 0151 271631

Öffnungszeiten:
Do 13.30 - 15.30

Außenstelle Elsterberg
Marktplatz 19 | 07985 Elsterberg | 036621 20385
www.kirche-elsterberg.de | kg.elsterberg@evlks.de
Bankverbindung: DE07 8705 8000 3400 0008 16

Öffnungszeiten:
Di 10 - 12 | 15 - 17
Do 10 - 12

Außenstelle Ruppertsgrün
Markt 2, 08543 Pöhl OT Ruppertsgrün I 03765 78380
kg.ruppertsgrün@evlks.de
Bankverbindung: DE03 8705 8000 3812 0029 56

Öffnungszeiten:
jeden zweiten Mittwoch im Monat
von 09.30 - 13.00 Uhr

Außenstelle Netzschkau
Martin-Luther-Str. 2 I 08491 Netzschkau I 03765 34692
kg.netzschkau@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di 14.30 - 18.30 Uhr
Do 9 - 12 Uhr

Unsere Pfarrer:

Samuel Friebis, 03765 34608
Susanne Hulek, 036621 267272
Ulrike Penz, 03765 34031
Annegret Schubert, 037600 2318

Unsere Gemeindepädagogen:

Ulrike Schmidt, 0176 55924696
Dorothea Thomas, 03765 3275052
Silke Tittes, 037439 6456

Unsere Kirchenmusiker:

Andreas Kamprad, 03765 5259955
Sarah Stamboltsyan, 0176 96712831
Christian Wegler, 03765 78380
Andreas Winkler, 0172 1478867